

Der Oberbürgermeister

03. DEZ. 2010

Nationaldemokratische Partei Deutschlands

1. gesehen

2. an

Michael Schnorr : Humboldtstraße 19 : 42283 Wuppertal

An den  
Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal  
Herrn Peter Jung  
Johannes-Rau-Platz 1  
  
42275 Wuppertal



NPD im Rat der Stadt Wuppertal  
Michael Schnorr  
Humboldtstraße 19  
42283 Wuppertal

Es schreibt Ihnen  
Michael Schnorr  
npd.ov-wuppertal@arcor.de

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

2. Dezember 2010

## ANFRAGE

"Wikileaks"-Enthüllungen über Islamismus der türkischen Regierung -  
staatliche türkische DITIB-Moscheen in Wuppertal

Zur Sitzung am  
15.12.2010  
20.12.2010

Gremium  
Hauptausschuss  
Rat der Stadt Wuppertal

Anfrage an den Rat der Stadt Wuppertal zu dessen nächster Sitzung am Montag, den 20. Dezember 2010

## "Wikileaks"-Enthüllungen über Islamismus der türkischen Regierung - staatliche türkische DITIB-Moscheen in Wuppertal

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in den vergangenen Tagen hat die bekannte Enthüllungsplattform *wikileaks.org* damit begonnen, vertrauliche Dossiers der US-Botschaften an ihr Außenministerium zu veröffentlichen. Diese Dokumente sind zweifellos echt, da die USA überhaupt keinen Versuch unternommen haben, ihre Existenz zu leugnen oder sie als Fälschung zu bezeichnen, sondern sich im Gegenteil über die Veröffentlichung beklagen und um diplomatische "Schadensbegrenzung" bemüht sind.

Da die in den Dossiers der US-Botschaft in Berlin geäußerten Einschätzungen über die deutschen Regierungsmitglieder Angela Merkel, Guido Westerwelle, Dirk Niebel und Horst Seehofer absolut zutreffend sind, kann man den US-Diplomaten hervorragende analytische Fähigkeiten bescheinigen.

Vor diesem Hintergrund sind die Dossiers über die türkische Regierungspartei *AKP*, den Ministerpräsidenten *Erdogan* sowie einzelne Regierungsmitglieder, erstellt durch Diplomaten der US-Botschaft in Ankara, von besonderem Interesse. Diese bestätigen vollumfänglich die bereits seit Jahren geäußerten Einschätzungen der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) bezüglich der islamistischen und expansionistischen Pläne der türkischen Führung.

Das Nachrichtenmagazin *Spiegel* fasst die diplomatischen Analysen wie folgt zusammen (vollständiger Artikel in den Anlagen):

***US-Diplomaten fürchten islamistische Tendenzen in der Türkei***

**Der Nato-Partner Türkei ist den USA unheimlich. Die Botschaftsdepeschen schildern Premier Erdogan als ignoranten Islamisten (...)**

Depeschen der US-Botschaft in Ankara, die WikiLeaks enthüllt hat und die dem SPIEGEL vorliegen, beschreiben islamistische Tendenzen in der Regierung des Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan.

(...)

Die Amerikaner sind besorgt über angebliche neosmanische Visionen Davutoglus. Ein hochrangiger Regierungsbeamter warnte in Gesprächen, aus denen die US-Diplomaten zitieren, Davutoglu würde islamistischen Einfluss auf Erdogan ausüben: "Er ist besonders gefährlich."

(...)

Viele Spitzenkräfte der Regierungspartei AKP seien Mitglieder einer muslimischen Bruderschaft, so die Amerikaner, Erdogan habe islamistische Banker in einflussreiche Positionen gehoben. Er informiere sich fast ausschließlich über Islamisten-nahe Zeitungen.

Quelle: <http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,731604,00.html>

Der Artikel basiert auf mehreren Depeschen der US-Botschaft in Ankara, die unter [http://cablegate.wikileaks.org/origin/42\\_0.html](http://cablegate.wikileaks.org/origin/42_0.html) bzw. dem Kurz-Verweis <http://bit.ly/e3UBYN> im englischen Original nachzulesen sind.

Diese Erkenntnisse sind auch für Wuppertal brisant, da immerhin drei der sechs türkischen Moscheen, die im *Interessenverband Wuppertaler Moscheen* organisiert sind und mit denen die Stadt deshalb kooperiert, von der *Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB)* betrieben werden. Diese staatliche türkische Organisation ist über das *Präsidium für Religionsangelegenheiten* dem Amt des türkischen Ministerpräsidenten angegliedert. Somit hat der **selbst des Islamismus höchst verdächtige** Ministerpräsident einer Regierung aus Islamisten und Neo-Osmanisten erheblichen und direkten ideologischen Einfluss auch auf die Wuppertaler Gemeinden und die dort organisierten Gläubigen.

Die Stadt Wuppertal verweist Interessenten mittels einer PDF-Datei auf ihren offiziellen Netzseiten u. a. auch auf Gemeinden der DITIB:

[http://wuppertal.de/rathaus-buergerservice/medien/dokumente/Interessenverband\\_Wuppertaler\\_Moscheen.pdf](http://wuppertal.de/rathaus-buergerservice/medien/dokumente/Interessenverband_Wuppertaler_Moscheen.pdf)

**Kurz-Verweis:** <http://bit.ly/i6ErXk>

Da, wie der Seite ebenfalls zu entnehmen ist, auch der Moscheeverein der bekannten und berüchtigten Islamisten von *Milli Görüs (IGMG)* sowie die unter begründetem Fundamentalismus-Verdacht stehenden *Verband der Islamischen Kulturzentren (VIKZ)* Mitglieder des besagten Interessensverbandes sind, erhöht sich der Anteil der zumindest in hohem Maße suspekten türkisch-islamischen Kooperationspartner der Stadt Wuppertal auf fünf von sechs Vereinen. Die Rolle der Stadt in den beiden letztgenannten Fällen wird jedoch durch eine weitere Anfrage zu klären sein, die in den nächsten Tagen erfolgen wird.

Die DITIB-Gemeinden in Wuppertal:

- Barmen: Fatih-("Eroberer"-)Moschee, Am Clef 28, 42275 Wuppertal
- Elberfeld: Merkez-Moschee, Gathe 31a, 42107 Wuppertal
- Vohwinkel: Mimar Sinan-Moschee, Spitzweg 1b, 42329 Wuppertal

Nach dem Debakel um den fundamentalistischen Wuppertaler Verein "Schabababannur - Jugend des Lichts", der sich trotz enger Verbindungen zum berüchtigten Mönchengladbacher Verein *Einladung zum Paradies* sowie des Bekenntnisses zur koranischen Rechtssprechung (*Scharia*) jahrelang bester Kontakte zum Wuppertaler Ausländeramt rühmen konnte und für seine vorbildliche Jugend- und Integrationsarbeit gelobt wurde, besteht aus Sicht der Nationaldemokratischen Partei Deutschlands (NPD) - vertreten im Rat der Stadt Wuppertal - erheblicher Klärungsbedarf bezüglich des generellen Verhältnisses der Stadt Wuppertal zu fundamentalistischen und islamistischen Vereinen und Gemeinden.

Angesichts der Beteuerungen sowohl der Partei des Herrn Oberbürgermeisters als auch seiner Bundeskanzlerin, fest und unverbrüchlich an der Seite "Amerikas" (gemeint sind ganz offensichtlich die USA) zu stehen, sind Konsequenzen im Umgang mit den DITIB-Gemeinden wohl selbst aus Sicht der Wuppertaler CDU unumgänglich.

**Dies vorausgeschickt, fragt die Nationaldemokratische Partei Deutschlands (NPD) - vertreten im Rat der Stadt Wuppertal - an:**

1. Verlangt die Stadt Wuppertal von den islamischen Gemeinden, mit denen sie kooperiert und für die sie auf ihren Netzseiten - zumindest indirekt - wirbt, ein Bekenntnis zu bestimmten Grundrechten und Grundwerten der deutschen Gesellschaft?
2. Wenn ja, wie lautet der Inhalt dieses Bekenntnisses?
3. Wenn nein, warum nicht und wann wird dies voraussichtlich der Fall sein?
4. Überprüft die Stadt Wuppertal ihre islamischen Kooperationspartner vor oder während der Kooperation?
5. Wenn ja, unter welchen Gesichtspunkten und in welcher Form?
6. Wenn nein, warum nicht und wann wird dies voraussichtlich der Fall sein?
7. Hat die Stadt Wuppertal Kenntnis von den Aktivitäten der kooperierenden Moscheevereine? (Anmerkung: Es geht nicht um die Satzungen, sondern die **tatsächlichen** Aktivitäten.)
8. Wenn ja, aus welchen Quellen?
9. Wenn nein, warum kooperiert die Stadt mit diesen Vereinen, ohne über die Aktivitäten informiert zu sein?
10. Hat die Stadt Wuppertal Kenntnis von durch die kooperierenden Moscheevereine z. B. in Predigten vermittelten politischen oder religiösen Inhalten?
11. Wenn ja, aus welchen Quellen?
12. Wenn nein, warum nicht?
13. Ist die Stadt Wuppertal trotz der Einschätzungen bezüglich der türkischen Führung durch erfahrene Diplomaten weiterhin davon überzeugt, daß die DITIB-Gemeinden keine islamistischen Ziele verfolgen?
14. Wenn ja, welche Faktoren begründen diese Überzeugung?
15. Plant die Stadt Wuppertal wegen der Dossiers der US-Diplomaten Konsequenzen in der Kooperation mit den DITIB-Gemeinden?
16. Wenn ja, welche?
17. Wenn nein, warum nicht?
18. Beabsichtigt die Stadt Wuppertal, ihre Zusammenarbeit mit dem *Interessensverband Wuppertaler Moscheen* dahingehend zu ändern, daß künftig eine direkte Kontrolle der angeschlossenen Moscheevereine durch die Stadt stattfindet?
19. Wenn ja, ab wann wird dies voraussichtlich der Fall sein?
20. Wenn ja, wie wird diese Kontrolle aussehen?
21. Wenn nein, warum plant die Stadt keine derartige Kontrolle?

22. Beabsichtigt die Stadt Wuppertal, ihre Zusammenarbeit mit dem *Interessensverband Wuppertaler Moscheen* dahingehend zu ändern, daß künftig eine direkte Kontrolle der angeschlossenen Moscheevereine in Form einer Selbstkontrolle des Interessensverbandes verpflichtend ist?
23. Wenn ja, ab wann wird dies voraussichtlich der Fall sein?
24. Wenn ja, wie wird diese Kontrolle aussehen?
25. Wenn ja, wie stellt die Stadt sicher, daß nicht radikale Moslems über die Radikalität anderer Moslems urteilen?
26. Wenn nein, warum ist keine derartige Selbstkontrolle geplant?

Ich bitte freundlichst um Beantwortung meiner Anfrage im Rahmen der Ratssitzung des Stadtrates der Stadt Wuppertal in dessen Sitzung am Montag, den 20. Dezember 2010.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Schnorr  
Stadtverordneter im Rat der Stadt Wuppertal

**Anlagen:**

- Spiegel online-Artikel vom 28. November 2010
- Ausdruck der PDF-Datei "Interessensverband Wuppertaler Moscheevereine", *Quelle:* Netzseiten der Stadt Wuppertal



Interessensverband Wuppertaler Moscheen • E-Mail: [Moscheen.Wtal@gmail.com](mailto:Moscheen.Wtal@gmail.com)

<b>Name:</b> Islamische Gemeinde Wuppertal <b>Abu Bakr Moschee</b>	<b>Name:</b> Verein des Islams und des Friedens <b>Moschee AIsalam</b>
<b>Ansprechp.:</b> Samir Bouaissa / Ahmed Bouaissa	<b>Ansprechp.:</b> Mohamed Abodahab
<b>Adresse:</b> Wittensteinstr. 190, 42285 Wuppertal	<b>Adresse:</b> Am Diek 40, 42277 Wuppertal
<b>Telefon:</b> 0202 / 88 47 72	<b>Telefon:</b> 0202 / 973 06 26
<b>Fax:</b> 0202/80392	<b>Mobil:</b> 0176 / 70046857
<b>Mobil:</b> 0171/2127177 oder 0175 / 17 26 386	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:m.abodahab@t-online.de">m.abodahab@t-online.de</a>
<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:vorstand@islam-wuppertal.de">vorstand@islam-wuppertal.de</a> <a href="mailto:bouaissa@islam-wuppertal.de">bouaissa@islam-wuppertal.de</a>	<b>Sprache:</b> deutsch & arabisch
<b>Sprache:</b> deutsch & arabisch	<b>Website:</b> <a href="http://www.moschee-assalam.de">http://www.moschee-assalam.de</a>
<b>Website:</b> <a href="http://www.islam-wuppertal.de">http://www.islam-wuppertal.de</a>	

<b>Name:</b> DiTiB-Barmen - Fatih Moschee	<b>Name:</b> DiTiB-Vohwinkel - Mimar Sinan Moschee
<b>Ansprechp.:</b> Mustafa Aygün	<b>Ansprechp.:</b> Mehmet Güldali
<b>Adresse:</b> Am Clef 28, 42275 Wuppertal	<b>Adresse:</b> Spitzweg 1b, 42329 Wuppertal
<b>Telefon:</b> 0202 / 55 91 95 & 0202 / 449 07 91	<b>Telefon:</b> 0202 / 73 42 89
<b>Fax:</b> 0 202 / 55 91 95	<b>Fax:</b> 0202 / 870 19 75
<b>Mobil:</b> 0176 / 100 97 443 & 0163 / 255 54 19	<b>Mobil:</b> 0172 / 229 932 22
<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:mustafa.ayguen@arcor.de">mustafa.ayguen@arcor.de</a>	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:moschee_vohwinkel@t-online.de">moschee_vohwinkel@t-online.de</a>
<b>Sprache:</b> deutsch & türkisch	<b>Sprache:</b> deutsch & türkisch

<b>Name:</b> DiTiB-Elberfeld - Türkisch Islamische Gemeinde	<b>Name:</b> IGMG - Yunus Emre Moschee <b>IGMG, Ortsverein Wuppertal e.V.</b>
<b>Ansprechp.:</b> Ersin Özcan / Selim Mercan	<b>Ansprechp.:</b> Abidin Temel / Yüksel Köse
<b>Adresse:</b> Gathe 31a, 42107 Wuppertal	<b>Adresse:</b> Wülfratherstr. 14b, 42105 Wuppertal
<b>Telefon:</b> 0202 / 44 02 58 & 0202 / 297 38 74	<b>Telefon:</b> 0202 / 30 87 12
<b>Fax:</b> 0202 / 44 44 23	<b>Mobil:</b> 0178 / 483 23 76 & 0157 / 775 97 862
<b>Mobil:</b> 0178 / 483 84 50 / 0179 / 146 07 92	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:a-temel@versanet.de">a-temel@versanet.de</a>
<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:ditibwuppertal@web.de">ditibwuppertal@web.de</a> <a href="mailto:mercanselim@gmail.com">mercanselim@gmail.com</a>	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:ykoese@web.de">ykoese@web.de</a>
<b>Sprache:</b> deutsch & türkisch	<b>Sprache:</b> deutsch & türkisch
<b>Website:</b> <a href="http://www.ditib-wuppertal.de">http://www.ditib-wuppertal.de</a>	

<b>Name:</b> Islamischer Kulturverein e.V. - An-Nour Moschee	<b>Name:</b> Islamisches Kulturzentrum Gazija e.V.
<b>Ansprechp.:</b> Herr Mohamed	<b>Ansprechp.:</b> Djafer Kurtovic
<b>Adresse:</b> Vohwinklerstr. 44-46, 42329 Wuppertal	<b>Adresse:</b> Uellendahlerstr. 6a, 42107 Wuppertal
<b>Telefon:</b> 0202 / 695 39 69	<b>Telefon:</b> 0202 71 600 63 & 0202 / 45 21 13
<b>Mobil:</b> 0172 / 25 66 983	<b>Mobil:</b> 017648846195
<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:mas.nour@web.de">mas.nour@web.de</a>	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:dz.kurtovic@hotmail.de">dz.kurtovic@hotmail.de</a>
<b>Sprache:</b> deutsch & arabisch	<b>Sprache:</b> deutsch & bosnisch

<b>Name:</b> Wuppertaler Integrations- und Bildungsverein (Islamisches Kulturzentrum)	<b>Name:</b> Botschafter des Friedens
<b>Ansprechp.:</b> Herr Demiray	<b>Ansprechp.:</b> Abdessamad El Ouardi
<b>Adresse:</b> Friedrich-Ebert-Str. 175, 42117 Wuppertal	<b>Adresse:</b> Opphoferstr. 15, 42107 Wuppertal
<b>Telefon:</b> 0202 309120	<b>Mobil:</b> 0176 6555 24 59
<b>Fax:</b> 0202 300370	<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:aelouardi@yahoo.com">aelouardi@yahoo.com</a>
<b>E-Mail:</b> <a href="mailto:z-demiray@versanet.de">z-demiray@versanet.de</a> <a href="mailto:mahmutkarapicak@hotmail.com">mahmutkarapicak@hotmail.com</a>	<b>Sprache:</b> deutsch & arabisch
<b>Sprache:</b> deutsch & türkisch	

**Name:** Alperen Moschee  
**Ansprechp.:** Nazmi Kahraman  
**Adresse:** Kluser Platz 8, 42103 Wuppertal  
**Mobil:** 0171 / 263 67 90  
**E-Mail:** [turkfederasyon.wuppertal@hotmail.de](mailto:turkfederasyon.wuppertal@hotmail.de)  
**Sprache:** deutsch & türkisch

**Kritik an Erdogan****US-Diplomaten fürchten islamistische Tendenzen in der Türkei**

**Der Nato-Partner Türkei ist den USA unheimlich. Die Botschaftsdepeschen schildern Premier Erdogan als ignoranten Islamisten - berichtet wird außerdem von Korruption, Vetternwirtschaft und heiklen Großmachtvisionen.**

Hamburg - Diplomaten der Vereinigten Staaten haben tiefe Zweifel an der Verlässlichkeit der Türkei. Geheime oder vertrauliche Depeschen der US-Botschaft in Ankara, die WikiLeaks enthüllt hat und die dem SPIEGEL vorliegen, beschreiben islamistische Tendenzen in der Regierung des Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan.

Das Urteil der US-Diplomaten über den Nato-Partner mit der zweitgrößten Bündnis-Armee ist insgesamt verheerend. Die türkische Führung sei zerstritten. Erdogans Berater sowie sein Außenminister Ahmet Davutoglu verstünden wenig von der Politik außerhalb Ankaras. Die Amerikaner sind besorgt über angebliche neosömänische Visionen Davutoglus. Ein hochrangiger Regierungsbeamter warnte in Gesprächen, aus denen die US-Diplomaten zitieren, Davutoglu würde islamistischen Einfluss auf Erdogan ausüben: "Er ist besonders gefährlich."

Ein Berater der Regierungspartei AKP überspitzte es wohl ironisch nach einem US-Dokument so: "Wir wollen Andalusien zurück und uns für die Niederlage bei der Belagerung Wiens 1683 revanchieren."

Viele Spitzenkräfte der Regierungspartei AKP seien Mitglieder einer muslimischen Bruderschaft, so die Amerikaner, Erdogan habe islamistische Banker in einflussreiche Positionen gehoben. Er informiere sich fast ausschließlich über Islamisten-nahe Zeitungen. Der Regierungschef, so die US-Depeschen weiter, habe sich mit einem "eisernen Ring von unterwürfigen (aber hochnäsigen) Beratern" umgeben und inszeniere sich als "Volkstribun von Anatolien".

**URL:**

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,731604,00.html>

**FORUM:**

Beschädigen die Wikileaks-Dokumente das Verhältnis zwischen den USA und ihren Bündnispartnern?

<http://forum.spiegel.de/showthread.php?t=24965&goto=newpost>

**MEHR AUF SPIEGEL ONLINE:**

Amerikas Diplomaten-Berichte: Geheimdepeschen enthüllen Weltansicht der USA (28.11.2010)

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,731389,00.html>

US-Depeschen über Deutschland: Im Netz der Denunzianten (28.11.2010)

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,731601,00.html>

Geheime US-Direktive: Außenministerium lässt Uno-Diplomaten ausspähen (28.11.2010)

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,731606,00.html>

Angst vor Atombombe: USA und Araber paktieren gegen Iran (28.11.2010)

<http://www.spiegel.de/politik/ausland/0,1518,731605,00.html>